deten Fossilreste ist die Lettenschichte über einem Braunkohlenflötz der Molasse, deren auch Hr. A. R. Schmidt in seiner geognostischen Beschreibung Vorarlbergs S. 72 Erwähnung macht. Die zahlreichen Stücke, deren Untersuchung freundlichst Hr. Fuchs im k. k. Hofmineralienkabinete unternahm, sind leider in einem so ungünstigen Erhaltungszustande, dass meist nur das Genus, dem sie angehören, festzustellen war. Genauer bestimmt konnten nur werden: *Cancellaria Nystii Hörn., Fusus Burdigalensis Bast., Pyrula rusticula Bast., Pholas cylindrica Sow.* und *Arca Fichteli Desh.*

Georg Palkovics. Gebirgsarten aus der Umgegend von Ofen. Eine Sendung von Gebirgsarten aus der Umgegend von Ofen in sorgfältig geschlagenen Formatstücken, darunter Leithakalk, Nummulitenkalk, Ceritienkalk, die zu Mühlsteinen vorzüglich geeignete Hornsteinbreccie vom Kukukberg u. s. w.

Dr. E. v. M. **Kamlensky.** Petrefacten aus den Klippen bei Neumarkt.

Herr **Kamlensky** in Neumarkt hat freundlichst übernommen, für unser Museum Aufsammlungen zu veranstalten. Bereits sind einige Sendungen eingetroffen, welche Versteinerungen aus der Zone des *Amm. opalinus* von Zaskale, aus Acanthicus-Schichten und Rogozniker-Schichten von Rogoznik und aus Neocommergeln von Marnszina enthalten.

Einsendungen für die Bibliothek und Literaturnotizen.

F Foetterle **W. C. H. Staring.** Geologische Kaart von Nederland. Uitgevoerd door het topographisch bureau van Oorlog. Uitgegeven of last van Zyne Majesteit den Konig. Schaal von 1 tot 200000. Haarlem A. C. Krusena 1858–1867. Nr. 22 und 27. Kempen und Limburg

Durch diese zwei Blätter welche wie alle vorhergehenden die k. k Reichsanstalt als ein sehr werthvolles Geschenk der k. niederländischen Regierung verdankt, erhält die Herausgabe der grossen geologischen Karte der Niederlande ihren Abschluss. Die geologischen Aufnahmen dieses Landes wurden unter der Leitung einer im Jahre 1850 hiezu aufgestellten General-Untersuchungs Commission auf Grundlage von Karten von 1:50.000 begonnen und zum grössten Theile durchgeführt. (Siehe Jahrbuch der k k geolog. Reichsanstalt 4 Jahrgang Seite 187). Im Jahre 1855 wurde diese Commission aufgelöst und später sämmtliche Materialien Herrn W. C H. Staring mit der Aufgabe zur Herausgabe einer geologischen Karte des Landes in dem Maasse von 1:200000 übergeben, (siehe Jahrbuch 8. Jahrgang. S. 773.) die derselbe in der Zeit von 1858 bis 1867 glänzend löste. Die nun vollendete, in Farbendruck ausgeführte geologische Karte besteht aus 19 Blättern und reicht im Süden und Osten über die Landesgrenzen nach Belgien und Preussen, über welche Theile die geologischen Daten den Karten von Dumont und von Dechen entnommen wurden Der Beschaffenheit des Landes entsprechend musste die geologische Gliederung der Alluvial- und Diluvialgebilde in grösserem Detail vorgenommen werden, als diess bisher in irgend einem anderen Lande geschah. Das der Karte beigegebene Schema gibt eine leichte Uebersicht der durchgeführten Gliederung aller Formationen u. zw. sind unterschieden von Alluvialgebilden 13 verschiedene Glieder, vom Diluvium 8 Glieder. Im Tertiärgebiete in den fünf Abtheilungen des Pliocenen, Miocenen, mittleren und unteren Oligocenen und des Eocenen werden unterschieden 16, in der Kreideformation 12, im Jura 2 Glieder, in der Trias 1 Glied, in der Steinkohlenformation 4, und im Devonischen endlich ebenfalls 4 verschiedene Glieder

Dr U. Schloenbach. **H. Trautschold.** Einige Crinoideen und andere Thierreste des jüngeren Bergkalks im Gouvernement Moskau. 49 Seiten